

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

**Werft alle eure Sorgen auf ihn! - Mit Ängsten umgehen im
Vertrauen auf Gott (Klasse 5/6) Word-Datei**

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



4. Klassenleiter 4.4 Mit Ängsten umgehen im Vertrauen auf Gott 30. 5.00

Werft alle eure Sorgen auf ihn! - Mit Ängsten umgehen im Vertrauen auf Gott

Von Susanne Beringen, Bad Münstereifel
Illustriert von Isabel Götting, Zell unter Aischeberg

Ängste gehören zum Leben vor der nächsten Mathematik, dem Zahnarztbesuch, vor Montag. Sie beunruhigen uns auch dabei, dass wir uns zu großen Gefahren aussetzen. Sie dürfen unser Leben aber nicht bestimmen, sind bedrohlich, aber es. Um also mit Ängsten angemessen umzugehen, benötigen wir die richtigen Strategien. Unabhängige Ratgeber, Internetseiten und Therapeuten zeigen Wege auf, Ängste zu verarbeiten. Schenke die Bibel weiß sowohl um die Ängste als auch um Strategien, diese zu bekämpfen. Sie ist uns auf Gott zu vertrauen und unsere Ängste in Gebet auf ihn zu werfen. Ihre Schüler beschäftigen sich in dieser Unterrichtseinheit mit ihren eigenen Ängsten und finden heraus, dass alle Menschen Ängste haben. Am Beispiel Jesus entdecken sie die Möglichkeit, ihre Sorgen Gott anzuvertrauen, und über das Bittgebet ein.



Die ersten drei haben schreckliche Angst vor dem Sturm.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6	Bibel:
Exemplar & Bezeichnung: (ca. 6 Stunden)	Das Sturm auf dem See (Mt 4,35-41) part. In einer Nachzählung wird die Angst der Jünger thematisiert und das Vertrauen in Gott.
Kernbotschaften:	Jesus: Gehet in Gottesname (Mt 16,20-22); Jesus: Angst im Angesicht des sicheren Todes und dem unvorstelllichen Vertrauen in Gott.
- erfahren, dass alle Menschen Ängste haben und Ängste deshalb menschlich sind und	Die Sorgen auf Gott werfen (1 Petr 5,7); Das Bittgebet als seelsorgerliche Hilfe bei Ängsten.
- eigene Ängste beschreiben und reflektieren	
- erkennen, dass wir jederzeit auf Gott vertrauen können	
- Bittgebete als Möglichkeit erfahren, Gott unsere Ängste mitzuteilen	

Methoden:
Zusammenfassung, Kooperatives Bibelarbeit, Partnerarbeit (optional)
Bsp. Film:
Bettelmilch für ein Gebets-Brot

© 2014/15 Katholische Religion 2014-2015

Warum behandeln wir das Thema?

Im Zentrum der vorliegenden Einheit steht die Frage nach den eigenen Ängsten und dem Umgang mit ihnen. Ängste sind einerseits wichtig. Denn sie schützen uns vor den Gefahren des Lebens. Nehmen sie jedoch überhand und bestimmen unser Leben, können sie Menschen sogar regelrecht lähmen. Deshalb ist es wichtig, frühzeitig Strategien zu entwickeln, mit Ängsten umzugehen.

Die Schülerinnen und Schüler* haben viele verschiedene Ängste: Angst davor, vom Sprungbrett im Schwimmbad zu springen, Angst vor Schularbeiten, vor schlechten Noten, vor Mobbing usw. Deshalb ist es wichtig, dass sie ihre Ängste reflektieren und erkennen, dass uns alle Verlust-, Versagens- oder Todesängste beschäftigen. Denn wer behauptet, keine Angst zu haben, der belügt sich selbst. Die Bibel zeigt uns, wie wir mit Ängsten umgehen können: Indem wir auf die bedingungslose Zusage Gottes an uns Menschen in allen Lebenssituationen vertrauen und im Gebet alles vor ihn bringen, was uns beschäftigt und belastet. So werden der Glaube an Gott und das Gebet zur Lebenshilfe.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Was müssen Sie zum Thema wissen?

Angst – die Bibel als Ratgeber

Unzählige Ratgeber, Fernsehsendungen, Internetseiten und Therapien zeigen Wege auf, Ängste zu verarbeiten. Meist aber vernachlässigen diese Formen der Angstbewältigung einen biblischen Rat: Die wichtigste Voraussetzung für den Umgang mit Angst ist Vertrauen. Gott ist ein zuverlässiger Wegbegleiter, der uns in unserer Not auffängt und uns Mut schenkt. Gestärkt durch die Gewissheit um seinen Beistand, müssen wir uns von unseren Ängsten nicht bestimmen lassen. In keiner biblischen Geschichte wird dies deutlicher als in der Geschichte vom „Sturm auf dem See“.

Vertraue auf Gott – zwei Bibeltexte leisten Hilfestellung

Jesus und seine Jünger befinden sich in einem Boot auf dem See, als ein Sturm aufkommt (Mk 4,35–41 par). Während die Jünger sich völlig verzweifelt ihren Ängsten hingeben, schläft Jesus seelenruhig. Hilfesuchend wecken ihn die Jünger. Jesus aber fordert sie auf, auf Gottes Beistand zu vertrauen. Seine Botschaft gilt für alle Menschen: Gott begleitet und beschützt uns in den Stürmen unseres Lebens, welcher Art auch immer sie sein mögen.

Im Moment der Todesangst aber zweifelt auch Jesus. Auch er kennt das Gefühl der Angst. Kurz vor seiner Kreuzigung betet er im Garten Getsemani zu seinem Vater. Für einen Moment glaubt man, er habe seinen Glauben und sein Vertrauen verloren. Doch er nimmt sein Schicksal an: „Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen).“ (Mk 14,36)

Diese beiden biblischen Geschichten verdeutlichen, dass Gott gerade in der größten Not Ansprechpartner für uns Menschen ist.

Ansprechpartner sind wichtig – Gott und unser soziales Umfeld

Es verlangt viel Mut und Vertrauen, sich an einen unsichtbaren Gott zu wenden. Wer sich jedoch auf ihn einlässt, erfährt, wie Kraft bringend es ist, sich ihm mit seinen Ängsten im Gebet anzuvertrauen: Werfen wir unsere Ängste und Sorgen auf Gott (1 Petr 5,7) wird es uns „leichter ums Herz“. Nicht nur Gott spendet Kraft. Auch in unserem Umfeld finden wir Ansprechpartner. Vor allem Kinder und Jugendliche sind auf Wegbegleiter – Eltern, Freunde, Lehrer usw. – angewiesen. Die Kraft, die ihnen der Glaube an Gott gibt, geben sie weiter.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

**Werft alle eure Sorgen auf ihn! - Mit Ängsten umgehen im
Vertrauen auf Gott (Klasse 5/6) Word-Datei**

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



4. Klassenleiter 4.4 Mit Ängsten umgehen im Vertrauen auf Gott 30. 5.00

Werft alle eure Sorgen auf ihn! - Mit Ängsten umgehen im Vertrauen auf Gott

Von Susanne Beringen, Bad Münstereifel
Illustriert von Isabel Götting, Zell unter Aichelberg

Ängste gehören zum Leben vor der nächsten Mathematik, dem Zahnarztbesuch, vor Montag. Sie beunruhigen uns auch dabei, dass wir uns zu großen Gefahren aussetzen. Sie dürfen unser Leben aber nicht bestimmen, sind bedrohlich, aber es. Um also mit Ängsten angemessen umzugehen, benötigen wir die richtigen Strategien. Unabhängige Ratgeber, Internetseiten und Therapeuten zeigen Wege auf, Ängste zu verarbeiten. Schenke die Bibel wird sowohl um die Ängste als auch um Strategien, diese zu bekämpfen. Sie ist uns auf Gott zu vertrauen und unsere Ängste in Gebet auf ihn zu werfen. Ihre Schüler beschäftigen sich in dieser Unterrichtseinheit mit ihren eigenen Ängsten und finden heraus, dass alle Menschen Ängste haben. Am Beispiel Jesus entdecken sie die Möglichkeit, ihre Sorgen Gott anzuvertrauen, und über das Bittgebet ein.



Die ersten drei haben schreckliche Angst vor dem Sturm.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 5/6	Bibel:
Exemplar: 4 Beamtene (ca. 8 Stunden)	Der Sturm auf dem See (Mat 4,35-41) part. In einer Nachzählung wird die Angst der Jünger thematisiert und das Vertrauen in Gott.
Kompetenzen:	Jesus: Gebet in Gethsemani (Mat 14,22-42); Jesus: Angst im Angesicht des sicheren Todes und sein unverstehliches Vertrauen in Gott.
- erfahren, dass alle Menschen Ängste haben und Ängste deshalb menschlich sind und	Die Sorgen auf Gott werfen (1 Petr 5,7); Das Bittgebet als seelsorgerliche Hilfe bei Ängsten.
- eigene Ängste beschreiben und reflektieren	
- erkennen, dass wir jederzeit auf Gott vertrauen können	
- Bittgebete als Möglichkeit erfahren, Gott unsere Ängste mitzuteilen	

Methoden:
Zuhörübung, Kooperatives Bibelstudium, Partnerarbeit (optional)
Bsp. Film:
Betteldienstung für ein Gebets-Brot

© 2014/15 Katholische Religion 2014-2015